

Maiandacht



Hausandacht in Zeiten von Corona

Vorbereitung (soweit zur Hand):

Kreuz

Marienbild oder Statue, Blumenschmuck

Kerze

Gotteslob oder Liedtexte

Heilige Schrift (zur Schriftlesung; im Anschluss im Kreis oder an einem besonderen Ort platzieren)

V steht für *Vorbeter*; hier kann man sich natürlich abwechseln. Sprechen Sie sich hier im Vorfeld ab, wer welche Passagen übernimmt.

Die Lieder sind aus rechtlichen Gründen nicht beigefügt. Natürlich können auch andere Marienlieder gesungen werden. Wenn es Ihnen leichter fällt, kann man im Internet auch die Texte und Aufnahmen vieler Lieder finden.

Titelbild: Schutzmantelmadonna, Günding (Foto: D. Reinke)

Eröffnung

Lied GL 536 Gegrüßet seist du, Königin

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A Amen.

Hinführung

V Marienandachten sind eine noch relativ junge Andachtsform. Vor gerade einmal 160 Jahren wurde die erste Marienandacht in Deutschland gefeiert. Dass die schon etwas älteren Maiandachten sich schnell zu Marienandachten entwickelten,

verwundert nicht. Die Intention von Maiandachten galt der Bitte um gute Witterung, damit alles aufblüht und Frucht trägt. Auch Maria hat in ihrem Leib die Frucht getragen, die Hoffnung und Erlösung ist für alle Menschen. Und gerade in diesem Jahr, wo so vieles still steht und eingeschränkt ist, wünschen wir uns nichts sehnlicher, als alles wieder erblühen zu sehen, zu spüren und zu erleben, wie auch das Leben wieder Frucht trägt. In dieser Maiandacht wollen wir uns besonders Maria anvertrauen, diese Hoffnung zu erfahren und um ihre Fürsorge und ihren Schutz auf dem Weg in den Neuanfang zu bitten.

Gebet

- V** Guter Gott, du hast Maria auserwählt, deinem Sohn das Leben zu schenken. Sie hat ihn auf seinem ganzen Lebensweg begleitet, stand ihm in guten Zeiten, aber auch in der bittersten Stunde zur Seite. Sie war bei seinen Jüngern, als die Verbreitung des Christentums begann. Sie ist unser aller Mutter geworden, die uns beisteht und an die wir uns wenden können in allen Freuden und Nöten des Lebens. Lass uns diese Fürsorge stets spüren und dankbar annehmen, durch den Auferstandenen Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

Lesung

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 1,12-14)

Dann kehrten sie von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus

und Matthäus, Jakob, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Lied GL 521 Maria , dich lieben, ist allzeit mein Sinn

Besinnung

V Gemeinsam einmütig im Gebet verharren – das war für mehrere Wochen eine Wunschvorstellung. Zum Glück ist diese Zeit der Einschränkung langsam vorbei, aber der Alltag ist noch lange nicht wieder der, der er einmal war. So ging es sicherlich auch den Aposteln und Maria. Zuerst das schreckliche Erlebnis, dass Jesus am Kreuz stirbt. Es herrscht Stillstand. Die ersten machen sich nach der Beisetzung schon auf den Heimweg. Sie planen, in ihren früheren Alltag zurückzukehren. Aber dann kommt es ganz anders. Jesus, der Auferstandene, erscheint ihnen, sie erfahren und empfangen die Frohe Botschaft. Sie erfahren, wie ihr neuer Alltag aussehen wird, dass alles ganz anders wird, als sie es erwartet hatten. Sie sollen ausziehen in die Welt und die Botschaft von Jesu Wirken, seinen Worten und seiner Auferstehung in der ganzen Welt verbreiten. Eine Botschaft, die damit begann, dass der Erzengel Gabriel zu Maria kam und ihr verkündete, dass sie schwanger sei. Natürlich stellt sich die Frage, wie sie reagiert hätte, wenn sie da schon erfahren hätte, was ihrem Sohn, dem Erlöser, widerfahren wird. Eines wäre sicher nicht anders gewesen: ihre mütterliche Fürsorge und Nähe. Nicht umsonst erkennt man in fast allen Darstellungen Mariens die liebende Mutter. Sei es mit Jesus als Kind auf dem Arm oder auch den Leichnam Jesu auf dem Schoß liegend. Daher fällt es uns auch leicht, uns gerade ihr anzuvertrauen, denn sie kann unsere Gefühle nachvollziehen, unsere Sorgen

und Ängste, den Schmerz, aber auch Freude, Hoffnung und Liebe. Und da wir uns ihr in so vielen Lebenslagen anvertrauen können, ist sie eine wahre Begleiterin unseres Lebensweges. Auch in der jetzigen Situation können wir uns besonders an sie wenden. Sie weiß, wie es ist, wenn man nur im kleinsten Kreis Gottesdienste feiern kann, im Haus mit den engsten Freunden und Familienangehörigen. Aber sie weiß auch, wie sich ein Neuanfang anfühlt, was Aufbruch bedeutet und wie wichtig es ist, zusammenzustehen. Und daher begleitet sie auch uns, sie will uns helfen, wieder alles zum Erblühen zu bringen, damit wir die ganze Herrlichkeit der österlichen Botschaft erleben und weitergeben können und auch gemeinsam einmütig im Gebet verharren – gemeinsam mit ihr und dem Auferstandenen Jesus Christus.

Stille

Wechselgebet

- V** Maria ist für Gott ganz offen. An der Wende vom Alten zum Neuen Testament steht sie als glaubende Frau. Mit dem sorgenden Herzen der Mutter und mit dem hörenden Herzen der Jüngerin begleitet sie den Sohn Gottes auf seinem Lebensweg und führt sein Werk nach dem österlichen Geheimnis fort. Bis heute ist sie ein Vorbild und zugleich Zuflucht für uns alle. Dein ganzes Leben hast du auf Gott ausgerichtet. Hilf uns, auch unser Leben auf Gott auszurichten.

- V** Maria, du Magd des Herrn, du bist uns nahe, du bist gemeinsam mit uns auf dem Weg. Du bist uns Hilfe, Stütze und Führung. - Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

- A** Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Maria, du Segen der Welt, du hast dein Ziel, in Gott zu leben, gefunden und begleitest voll Liebe alle, die ihn suchen.

A Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Dein Leben war geprägt von der Treue zum Herrn. Du hast Jesu Worte in deinem Herzen bewahrt, du hast mitten unter den Aposteln im Gebet verharret und gemeinsam mit ihnen den Heiligen Geist empfangen.

A Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Du, Maria, bist das Urbild der Kirche, ein Mensch, ganz so, wie Gott ihn erdacht hat. Du bist auch in der Kirche von heute bei uns und begleitest uns voll liebender Sorge.

A Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Du hast dich hingegeben, um der Welt neue Hoffnung zu geben, du hast der Welt durch Jesu Geburt neue Blüte geschenkt und bist diesen Weg bedingungslos mitgegangen.

A Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Unser diesjähriges Osterfest war geprägt von Einschränkungen und Verzicht auf gemeinsame Gottesdienste, Andachten und Feste. Stärke in uns das Bewusstsein, dass die Osterbotschaft dennoch unsere Herzen zum Aufblühen bringt und wir sie bald wieder gemeinsam weitergeben können.

A Maria, Mutter Gottes, begleite uns auf unserem Weg.

V Maria, mit ganzem Herzen und ganzer Seele hast du Gott geliebt und dich für alle aufopferungsvoll eingesetzt. Erbitte auch für uns die Gabe lebendiger Gottes- und Nächstenliebe. Gemeinsam mit dir preisen wir den lebendigen und dreieinigen Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied GL 534 Maria, breit den Mantel aus

Fürbitten

V Herr Jesus Christus, du hast deine Mutter Maria auch uns zur Mutter gegeben. Du hast uns in ihr ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung und der Ermutigung gegeben. Im Vertrauen auf Marias Fürsprache bitten wir dich:

1. Herr Jesus Christus, du hast Maria zu deiner Mutter erwählt. Lass die Kirche unter ihrem Schutz geborgen sein.
Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.
2. Du hast Maria auch uns zur Mutter gegeben. Auf ihre Fürsprache gewähre den Kranken Heilung und den Trauernden Trost.
Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.
3. Du hast Maria die Fülle der Gnaden geschenkt. Auf ihre Fürsprache schenke uns Vergebung und allen Menschen Frieden und Heil.
Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.
4. Du hast Maria unter dem Kreuz gestärkt und durch deine Auferstehung mit Freude erfüllt. Komm allen Bedrängten zu Hilfe und schenke ihnen neue Hoffnung.
Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.
5. Du hast Maria zur Königin des Himmels erhoben. Gib, dass sie den Glanz deines Lichtes in unsere Dunkelheit hineinträgt.
Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.

6. Du hast Maria Anteil gegeben an deiner Auferstehung und am ewigen Leben. Schenke unseren Verstorbenen die ewige Freude mit Maria und all deinen Heiligen.

Christus höre uns. **A** Christus erhöre uns.

V Gütiger Vater, du liebst die Menschen, du lässt keinen allein. Erhöre unsere Bitten auf die Fürsprache Mariens. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Segensbitte

V Wir bitten um Gottes Segen.

Es segne uns Gott, der allmächtige Vater, der Maria zur Mutter seines Sohnes ausgewählt hat.

A Amen.

V Es segne uns Jesus Christus, der uns seine Mutter als unser aller Mutter anvertraut hat.

A Amen.

V Es segne uns der Heilige Geist, der auch heute noch in unserer Welt wirkt.

A Amen.

V Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied GL 535 Segne du, Maria